



# BORUSSIA

D O R T M U N D

Tradition • Leidenschaft • Erfolg



**DIE WICHTIGSTEN FINANZKENNZAHLEN****Borussia Dortmund Konzern**

in Mio. €	Q1 2007/2008 30.09.2007
Eigenkapital	82,4
Investitionen	5,9
Gesamtleistung	25,5
Betriebsergebnis (EBIT)	-0,7
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-2,1
Ergebnis	-3,6
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	3,1
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,4
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425
Ergebnis je Aktie ( in € )	-0,06

*Hinweis:*

Aufgrund der erstmaligen Anwendung der Quartalsfinanzberichterstattung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung keine Vorjahreszahlen angegeben.

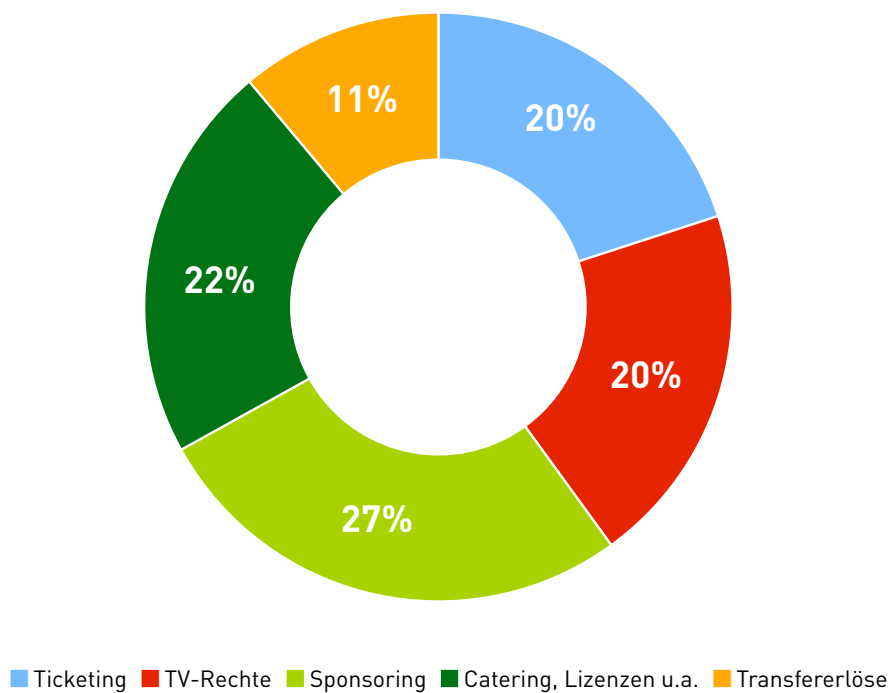
**INHALT**

<b>DIE WICHTIGSTEN FINANZKENNZAHLEN</b> .....	2
<b>GESCHÄFTSVERLAUF</b> .....	4
Das I. Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 im Überblick.....	4
Entwicklung des Markt- und Wettbewerbsumfeldes im deutschen Profi-Fußball, bezogen auf das I. Quartal der Saison 2007/2008.....	5
Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit .....	7
Die BVB-Aktie .....	11
Kursverlauf Juli 2007 – September 2007 .....	12
<b>LAGE DES UNTERNEHMENS</b> .....	14
Erlösentwicklung .....	14
Entwicklung der wesentlichen operativen Aufwendungen .....	17
Finanzergebnis.....	17
Ertragssteuern.....	17
<b>VERMÖGENS- UND FINANZLAGE</b> .....	18
Kapitalstrukturanalyse .....	18
Investitionsanalyse.....	18
Liquiditätsanalyse .....	19
<b>CHANCEN UND RISIKEN</b> .....	19
<b>PROGNOSEBERICHT</b> .....	20
Voraussichtliche Unternehmensentwicklung .....	20
Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	20
<b>GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG</b> .....	21
<b>NACHTRAGSBERICHT</b> .....	21
<b>FINANZDATEN</b> .....	22
Konzernbilanz .....	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	23
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	23
Konzernkapitalflussrechnung.....	24
Konzernanhang für das I. Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 .....	25
<b>FINANZKALENDER</b> .....	28
<b>IMPRESSUM</b> .....	28

**GESCHÄFTSVERLAUF**

**DAS I. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008 IM ÜBERBLICK**

In wirtschaftlicher Hinsicht hat der Konzern Borussia Dortmund in den Kerngeschäftsfeldern Ticketing, Sponsoring, TV-Rechte, Catering, Lizenzen und Transfer im ersten Quartal des Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von € 25,3 Mio. erzielt.



Das Konzernergebnis in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 beläuft sich auf € -3,6 Mio. und ist im Wesentlichen geprägt durch den latenten Steueraufwand in Höhe von € - 0,725 Mio. sowie das Finanzergebnis in Höhe von € - 2,137 Mio..

Sportlich dagegen war es eine sogenannte „englische Woche“ – zwischen dem 22. und dem 29. September –, die Borussia Dortmund von der Spitze der Fußball-Bundesliga in die Niederungen der Tabelle bis auf Platz 15 katapultierte. Nach dem Führungstor durch den kroatischen Nationalstürmer Mladen Petric am 22. September im Spiel bei Hertha BSC Berlin stand die Mannschaft des BVB

zumindest einige Minuten lang ganz oben. Nachdem dieses Spiel dann noch 2:3 verloren wurde, drei Tage später Niederlagen im heimischen SIGNAL IDUNA PARK gegen den Hamburger SV (0:3) und wiederum vier Tage später in Karlsruhe (1:3) folgten, war das Team auf Rang 15 abgerutscht. Versöhnlich stimmte erst wieder der hart erkämpfte 2:1-Heimsieg Anfang Oktober gegen den VfL Bochum und der damit verbundene Sprung auf den 11 Tabellenplatz.

Die Gefühlsschwankungen zwischen den Plätzen 1 und 15 sind symptomatisch für das sportliche Geschehen in den Monaten Juli bis September 2007. Nach einer glänzenden Vorbereitungsphase, die große Euphorie und in der Öffentlichkeit zum Teil unrealistisch hohe Erwartungen geweckt hatte, misslang der Start in die Bundesliga-Saison mit den beiden Niederlagen zu Hause gegen Aufsteiger MSV Duisburg (1:3) und anschließend beim Revier-Rivalen Schalke (1:4). Die drei dann aufeinander folgenden Siege gegen Cottbus (3:0), in Rostock (1:0) und vor allem das glanzvolle 3:0 gegen Werder Bremen machten deutlich, welches Potenzial in dieser Mannschaft tatsächlich steckt, und dass ein Blick in höhere Tabellenregionen durchaus kein Luftschloss bleiben muss.

## **ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, BEZOGEN AUF DAS I. QUARTAL DER SAISON 2007/2008**

### **Ticketing**

Zu Beginn der neuen Spielzeit konnte Borussia Dortmund im Vergleich zu seinen Wettbewerbern in der Zuschauergunst erneut ein Zeichen setzen. Mit 50.549 verkauften Dauerkarten hat Borussia Dortmund für die Saison 2007/2008 den von ihr selbst gehaltenen Rekord aus 2003/2004 (50.415) überboten. Trotz weiterer Nachfrage sah sich die Geschäftsführung dazu gezwungen, die Anzahl der Dauerkarten zu reglementieren.

Aber auch andere Vereine melden eine starke Nachfrage hinsichtlich der Jahreskarten. So waren die auf 25.000 Stück beschränkten Saisontickets beim Deutschen Meister VfB Stuttgart schon nach wenigen Tagen ausverkauft. Und auch der VfL Wolfsburg meldete einen Vereinsrekord mit 11.866 verkauften Tickets. Zum Vergleich: In der abgelaufenen Saison wurden im Schnitt 20.450 Dauerkarten pro Club der 1. Bundesliga veräußert.

Nach den ersten 10 Spieltagen besuchten insgesamt rund 3,5 Mio. Zuschauer die Stadien. Im Ranking führt Borussia Dortmund erneut vor Bayern München und Schalke 04.

### **TV-Vermarktung**

Die im Dezember 2005 abgeschlossenen Dreijahreskontrakte zur Fernsehvermarktung mit einem Gesamtvolumen von mehr als € 1,2 Mrd. schütten im zweiten Vertragsjahr eine Gesamtsumme von € 417 Mio. für die Vermarktung der Gesamtmediaeinnahmen Inland sowie € 18 Mio. bei der Auslandsvermarktung aus. Dies bedeutet eine Steigerung von € 16,5 Mio. für die aktuelle Saison, die an die Vereine der ersten und zweiten Bundesliga verteilt werden. Für das kommende Geschäftsjahr ist ebenfalls mit einem Anstieg in dieser Größenordnung zu rechnen.

Vergleichsweise gering erscheinen diese Summen jedoch, betrachtet man das neue im Oktober 2007 beschlossene Vermarktungsmodell. Hier haben sich die 36 Vereine und Kapitalgesellschaften nach intensiver Marktanalyse für eine Lösung zur zukünftigen TV Vermarktung entschieden, die strategisches Wachstum, Innovation und Sicherheit verbindet. Aufgebaut ist das zukünftige Konzept in drei Kernbereiche: der Beauftragung einer Agentur mit der Ausschreibung der Medienrechte im deutschsprachigen Raum, der zusätzlichen Produktion eines fertigen Bundesliga – Programms im Live Bereich für Sender und Infrastruktur Unternehmen sowie der Gründung einer separaten DFL-Gesellschaft zur Vermarktung der Auslandsrechte.

Das neue Vermarktungsmodell soll die Bundesliga unabhängiger von den zunehmenden Unwägbarkeiten des Medien- und Kapitalmarktes machen. Aus der Inlandsvermarktung werden der Bundesliga für sechs Spielzeiten Gelder in Höhe von mindestens drei Milliarden Euro garantiert, die durch die Stellung einer Bankbürgschaft in Höhe von 100% der jeweils fälligen Mindestzahlung pro Saison gesichert werden. Aus der Auslandsvermarktung und weiteren Erlösen rechnet die DFL Deutsche Bundesliga mit Einnahmen von rund € 460 Mio..

### **Sponsoring**

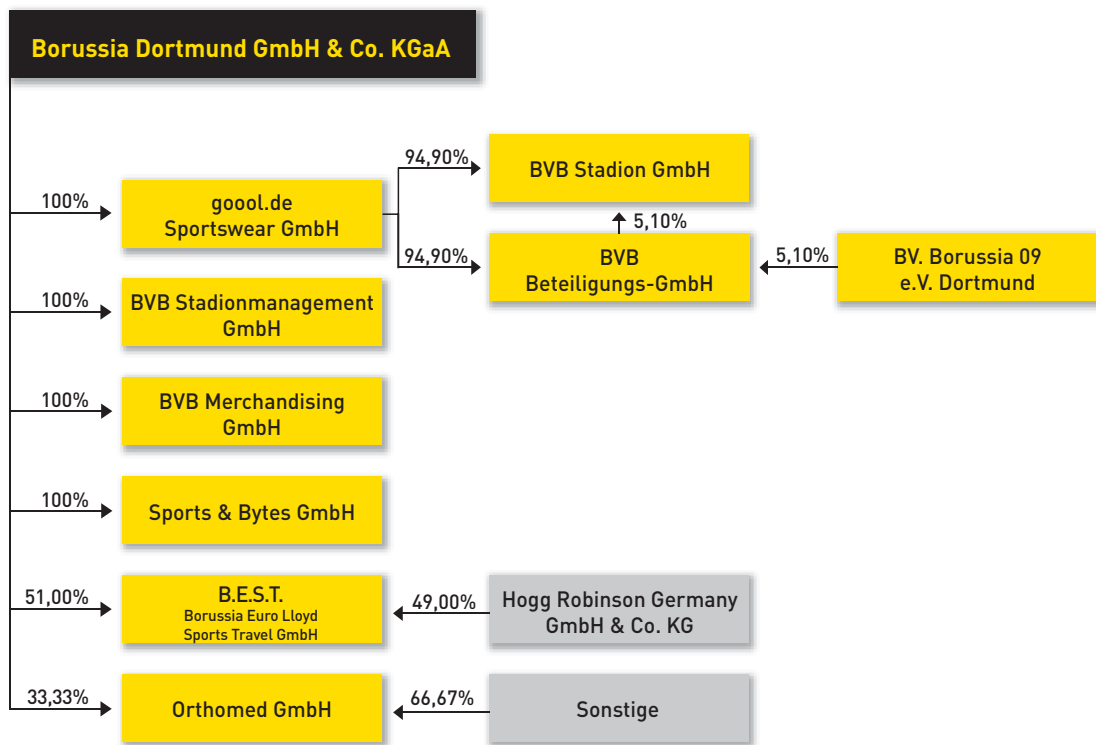
Bei der Sponsorenakquisition und Sponsorenbindung profitiert Borussia Dortmund von seiner starken Markenkraft, einer hohen TV – Präsenz, von der einmaligen Marktstellung des SIGNAL IDUNA PARK sowie von einer intensiven und emotional eingebundenen Fankultur. Zusätzlich bietet Borussia Dortmund mit seiner großen Bandbreite von Werbeplattformen herausragende Möglichkeiten, die Kundenansprache der Sponsoren über das Medium Borussia Dortmund kommunikativ zu vernetzen. Somit wird eine hohe, messbare Effizienz des Sportsponsorings unserer Partner ermöglicht.

**UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT**

**Rechtliche Konzernstruktur**

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern. Gegenwärtig hält das Unternehmen mittelbare sowie unmittelbare Beteiligungen an den folgenden Unternehmen: der BVB Stadionmanagement GmbH (100,00%), der goool.de Sportswear GmbH (100,00%), der Sports & Bytes GmbH (100,00%), der BVB Merchandising GmbH (100,00%), der BVB Stadion GmbH (99,74%), der BVB Beteiligungs - GmbH (94,90%), der B.E.S.T. Borussia Euro Lloyd Sports Travel GmbH (51,00%) sowie der Orthomed GmbH (33,33%).

Die Gesellschaften haben teilweise untereinander Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsverträge abgeschlossen.



**BVB Merchandising GmbH**

Die BVB Merchandising GmbH schließt das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 mit einem Ergebnis vor Gewinnabführungsvertrag von € 0,140 Mio. ab.

Die Umsatzerlöse betragen € 2,962 Mio., die reinen Handels - Erlöse belaufen sich auf € 2,831 Mio. und erreichen damit bereits rund 61% des gesamten Vorjahresumsatzes.

Einen großen Anteil daran haben die Erlöse aus der Trikot-Umtauschaktion mit EVONIK Industries. In einer beispiellosen Aktion wurden innerhalb von drei Tagen rund 40.000 Trikots an Dauerkarteninhaber verteilt. Die EVONIK Industries AG, der Hauptsponsor der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, hatte als Dank an die Fans für deren Unterstützung in der abgelaufenen Saison und im Hinblick auf den anstehenden Börsengang jedem Dauerkarteninhaber ein Trikot zugesagt. Obwohl es bislang keinerlei Erfahrungswerte gab, war die Verteilaktion für die Verantwortlichen von EVONIK Industries ebenso eine große Herausforderung wie für die BVB Merchandising GmbH, an deren Ende jedem Partner Respekt für den reibungslosen Ablauf gezollt wurde.

Lässt man die Trikotaktion außer Acht, entspricht der erzielte Umsatz dem Niveau des Vorjahres. Dies ist vor allem bemerkenswert, da die Nachfrage an Trikots bedingt durch die oben genannte Aktion im Vergleich zum Vorjahr rückläufig ist. Dieses wurde jedoch nahezu durch das Interesse der Kunden an den Produkten aus der neuen Angebotspalette kompensiert.

**Sports & Bytes GmbH**

Zum 30.09.2007 weist die Sports & Bytes GmbH einen Verlust in Höhe von € -0,057 Mio. aus.

Durch den Wegfall eines großen Werbepartners konnten die durch die Neustrukturierung bedingten erhöhten Personalaufwendungen nicht ausgeglichen werden.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Sports & Bytes GmbH im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres zählte der völlig neu gestaltete Auftritt der Internetseite [www.bvb.de](http://www.bvb.de) sowie die Aktivierung des Internetportals „meinBVB“, das den Kunden die Möglichkeit bietet, ihre persönlichen Daten selbst zu pflegen und sich in allen Bereichen rund um den BVB einheitlich anzumelden. Neben dem Vorteil, der sich hierdurch für die Kunden ergibt, profitieren sowohl die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA als auch deren Töchter von dem neuen Portal mit einheitlichem Anmeldemodus.



Durch die Anbindung des konzernübergreifenden ERP Systems kann so auf einen verbesserten und aktualisierten Kundenstamm zugegriffen werden.

Erstmals erstellte die Sports & Bytes GmbH in Zusammenarbeit mit der österreichischen Siemens Tochter Clipquest ein elektronisches Sammelalbum. Hier können User Online Sticker in Form von Bildern oder Videoclips erwerben und diese virtuell in ihr elektronisches Sammelalbum einkleben.

Aufgrund des großen Erfolges zu Beginn der vergangenen Saison wurde das Freundschaftsspiel des BVB gegen AS Rom als Live Stream angeboten. Die Aufzeichnung des Spiels konnte ebenfalls bezogen werden. Sports & Bytes war hier für die Koordination und Projektleitung verantwortlich.

#### **gool.de Sportswear GmbH**

Die 100prozentige Tochtergesellschaft hält nach dem Rückkauf der Stadionanteile mit Kaufvertrag vom 12.05.2006 unmittelbar und mittelbar 99,74% der Anteile an der BVB Stadion GmbH. Das Ergebnis der Gesellschaft ist im abgelaufenen Quartal aufgrund der Finanzierung der Stadionanteile mit Zinsaufwendungen mit € 0,815 Mio. belastet.

Der Sportartikelhersteller gool.de Sportswear GmbH schließt die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 mit einem Verlust von € 0,909 Mio. ab.

#### **BVB Stadionmanagement GmbH**

Die BVB Stadionmanagement GmbH hat als Gegenstand Ihrer Unternehmenstätigkeit die Gestellung von Personal- und Sachleistungen zur Bewirtschaftung und Verwaltung von Betriebseinrichtungen der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, insbesondere des SIGNAL IDUNA PARK.

Im Oktober 2006 hat die Stadionmanagement GmbH mit der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft beendet das erste Quartal des Geschäftsjahres der Saison 2007/2008 vor Gewinnabführung mit einem Überschuss in Höhe von € 0,024 Mio..

#### **BVB Stadion GmbH**

Nach Rückkauf der Stadionanteile befindet sich die Besitzgesellschaft des SIGNAL IDUNA PARK nahezu vollständig im Eigentum des BVB-Konzern. Der BV. Borussia 09 e.V. Dortmund hält 5,1% der

Anteile an der BVB Beteiligungs-GmbH, die wiederum mit 5,1% an der BVB Stadion GmbH beteiligt ist. Somit ist der Verein indirekt mit 0,26% an der BVB Stadion GmbH als Minderheitsgesellschafter beteiligt. Die übrigen 99,74% hält der BVB-Konzern über die goool.de Sportswear GmbH und die BVB Beteiligungs-GmbH.

Die Gesellschaft hat am 29.06.2006 mit der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA einen Mietvertrag über die Nutzung des SIGNAL IDUNA PARK mit einer festen Laufzeit bis zum 30.06.2027 geschlossen.

Die BVB Stadion GmbH hat mit der goool.de Sportswear GmbH einen Gewinnabführungsvertrag am 03.08.2006 geschlossen. Die Gesellschaft beendet das erste Quartal des Geschäftsjahres der Saison 2007/2008 vor Gewinnabführung mit einem Überschuss in Höhe von € 0,027 Mio..

#### **BVB Beteiligungs-GmbH**

Die GmbH hält 5,1 % der Anteile an der BVB Stadion GmbH.

Durch den am 24.08.2006 geschlossenen Gewinnabführungsvertrag wird das in der Anteilsfinanzierung begründete negative Ergebnis i.H.v. € 0,090 Mio. von der goool.de Sportswear GmbH übernommen.

#### **B.E.S.T. Borussia Euro Lloyd Sports Travel GmbH/ Orthomed GmbH**

Die beiden Gesellschaften haben im Zeitraum Juli bis September 2007 keine wesentlichen Änderungen im Gegensatz zum abgelaufenen Geschäftsjahr der Saison 2006/2007 zu vermelden.

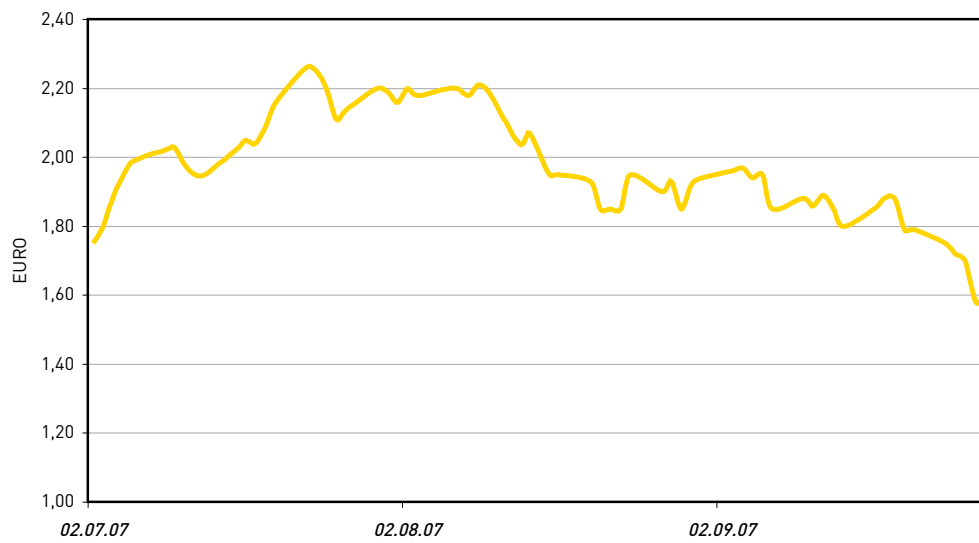
## **DIE BVB-AKTIE**

---

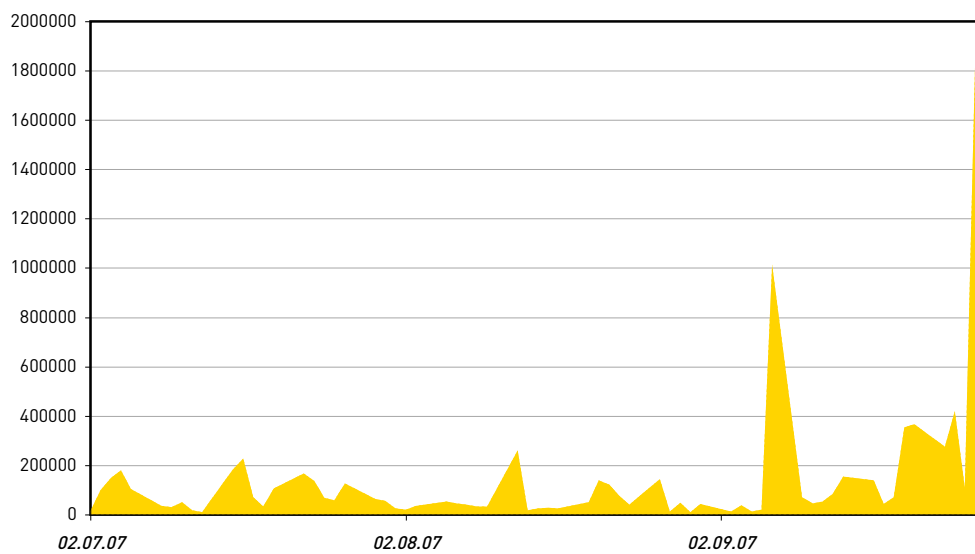
### **ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM I. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008**

Im Berichtszeitraum des I. Quartals des Geschäftsjahrs 2007/2008 (01.07. – 30.09.2007) war die Entwicklung des Aktienkurses geprägt durch die positiven Unternehmensmeldungen zu Saisonbeginn einerseits, aber auch durch den zum 30.09.2007 nahezu abgeschlossenen Ausstieg des „Großaktionärs“ Absolute Capital Management Holdings Ltd. andererseits. Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit € 1,75 in das I. Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 und erreichte am 23.07.2007 mit € 2,26 das Hoch im Berichtszeitraum. Dieser Trend setzte sich bis zum Beginn der Saison am 10.08.2007 fort. Hintergrund waren positive Unternehmensmeldungen, wie das Erreichen der historischen Bestmarke mit 50.549 verkauften Dauerkarten, oder die erfolgreich bestrittene Saisonvorbereitung. Erste sportliche Rückschläge durch drei Niederlagen in Folge führten sodann indes zu einem leichten Abwärtstrend bis hin zu einem Kurs von € 1,85 am 21.08.2007. Am 06.09.2007 verkündete die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA die Geschäftszahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006/2007. Trotz eines Rekordgewinns von € 10,3 Mio. (€ 10,1 Mio. im Konzern) sank der Aktienkurs von € 1,95 an diesem Tage in der Folgezeit bis hin zum Tief von € 1,58 am 27.09.2007. Die durchschnittlichen Tagesumsätze in den letzten vier Wochen des Berichtszeitraums lagen deutlich über 250.000 gehandelten Aktien. Ursache für diese Kurs- und Umsatzentwicklung war der Ausstieg der vom Fondmanager Florian Homm gegründeten Absolute Capital Management Holdings Ltd., welche ihre BVB-Aktien im Berichtszeitraum im Wesentlichen veräußert hat und am 28.09.2007 nur noch 1.242.523 Aktien hielt. Dies entsprach 2,023% des Grundkapitals. Am 29.08.2007 hielt die Gesellschaft demgegenüber noch 9,85% des Grundkapitals. Der Aktienkurs der „BVB“-Aktie stand daher in den letzten Wochen des I. Quartals des Geschäftsjahres 2007/2008 unter deutlichem Druck.

**KURSVERLAUF JULI 2007 – SEPTEMBER 2007**



**UMSATZ STÜCK JULI 2007 – SEPTEMBER 2007**



## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt € 61.425.000, eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 30.09.2007 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Blue Bay Asset Management plc.: 16,98%
- Morgan Stanley International Ltd.: 16,25%
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24%
- Bernd Geske: 6,51%
- Streubesitz: 53,02%

## AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 30.09.2007 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 4.545 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 4.000.765 Stückaktien. Dieser Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe mehr als 1 % der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

## INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA Investor Relations ist die angemessene Bewertung der „BVB-Aktie“ durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategie sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Umfangreiche Informationen zu unser Investor Relations werden auf unser Homepage unter [www.borussia-aktie.de](http://www.borussia-aktie.de) zur Verfügung gestellt. Für das Geschäftsjahr 2007/2008 ist es unser Ziel unsere Kapitalmarktkommunikation durch Investorentreffen, wie z.B. durch sog. „Roadshows“, zu verbessern und unser Analysten-Coverage auszubauen.

## LAGE DES UNTERNEHMENS

### ERLÖSENTWICKLUNG

Der Vertrauensvorschuss der Sponsoren und Dauerkartenkunden spiegelte sich auch in den wesentlichen Umsatzerlösen der Kerngeschäftsfelder, trotz eines sportlich turbulenten Saisonbeginns, wieder.

Auf die Entwicklung der einzelnen Umsatzsegmente wird im Folgenden detailliert eingegangen:

#### Erlöse aus dem Ticketing

Im Bereich des Spielbetriebes wurden in den ersten drei Monaten Umsätze in Höhe von € 5,018 Mio. erreicht.

Im ersten Quartal der laufenden Saison sind neben den Ticketerlösen der ersten vier Bundesligaheimspiele gegen den MSV Duisburg, Energie Cottbus, Werder Bremen und den Hamburger SV (€ 3,983 Mio.) auch die des vor Beginn der Bundesligasaison ausgetragenen Freundschaftsspieles gegen den AS Rom sowie die Erlöse aus der ersten Runde des DFB Pokals (€ 0,866 Mio.) enthalten.

Bedingt durch den realisierten, nicht nur für Borussia Dortmund sondern für die gesamte Bundesliga geltenden Dauerkartenrekord mit 50.549 verkauften Tickets für die laufende Periode, hat Borussia Dortmund für den Bundesligaspielbetrieb eine Grundlage geschaffen, auch in dieser Saison unabhängig von der Attraktivität des Gegners vor einer beeindruckenden Kulisse spielen zu können.

Weniger Glück hatte Borussia Dortmund bei der Festlegung des Bundesligaspielplanes, da die drei in der Woche terminierten Spieltage jeweils auf Heimspiele des BVB gelegt wurden. Das im September ausgetragene Spiel gegen den Hamburger SV hat erneut bewiesen, dass Spiele innerhalb der Woche zu einer geringeren Auslastung führen. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Zuschauerrückgang von nahezu 11.000 Zuschauern zu verzeichnen, da sich gerade auch die Anreise für auswärtige Fans innerhalb der Woche als schwierig erweist. Grundsätzlich aber wurde in den ersten vier Saisonspielen nahezu der Zuschauerschnitt des Vorjahres erreicht.

Des Weiteren sind die Erlöse (€ 0,169 Mio.) aus Freundschaftsspielen sowie die Ticketerlöse der Regionalligamannschaft und der U19 Junioren inbegriffen.



*DFB-Pokal  
4.08.2007  
1. FC Magdeburg – BVB 1:4*



*1. Spieltag  
12.08.2007  
BVB – MSV Duisburg 1:3*

### **Erlöse aus dem Sponsoring**

Das Sponsoring des Konzerns Borussia Dortmund weist Erlöse in Höhe von € 6,899 Mio. auf. Neben dem engagierten Hauptsponsor EVONIK Industries, der nicht nur durch die einmalig in der Geschichte der Bundesliga durchgeführte Trikotaktion auf sich aufmerksam machte, kann Borussia Dortmund auch in diesem Geschäftsjahr auf bewährte Partner wie Nike, SIGNAL IDUNA, Warsteiner sowie die Sparda Bank bauen. Auch der Vertrag mit dem langjährigen Champion Partner Coca Cola wurde bis 2010 verlängert.

Wie auch in den vergangenen Jahren zählen die Hospitality Bereiche auf der West-, Nord und Osttribüne zu den begehrtesten Objekten der Sponsorendarstellung. Neben den bereits in den Vorjahren komplett ausgelasteten Bereichen der Stammtischebene und des Rote Erde Club ist auch in diesem Jahr der Business 09 Club von Beginn an zu 100 % belegt. Lediglich für den Borussia Park sind noch einige Plätze erhältlich. Die Erfahrung der letzten Jahre hat jedoch gezeigt, dass Firmen auch während der Saison ihr Interesse an Hospitalityplätzen bekunden und nicht von Beginn an ein Engagement eingehen. Oft nutzen Unternehmen als Einstieg die Buchung von Incentive Paketen, mit denen sie unabhängig von einem Saisonpaket auch an einem einzelnen Spieltagen Ihre Gäste in den SIGNAL IDUNA PARK einladen können, so dass diese Art der Vermarktung auch aktuell einen hohen Zuspruch bei Bestands- und Neukunden erfährt. Um alle Anfragen in diesem Segment befriedigen zu können, werden auch im aktuellen Geschäftsjahr das im Süden des SIGNAL IDUNA PARK stationierte Golfareal sowie das Anfang 2007 neu installierte Conference Center an Spieltagen in Hospitality Bereiche umgestaltet.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass das Erlöspotential für das laufende Geschäftsjahr noch nicht erschöpft ist, da zum Teil Verhandlungen mit Interessenten noch ausstehen und immer neue Möglichkeiten der Vermarktung erschlossen werden.

### **Erlöse aus der TV-Vermarktung**

Die Erlöse aus der TV-Vermarktung lagen im abgelaufenen Quartal der laufenden Saison bei € 5,007 Mio..

Zu dieser Erlösposition gehören ebenfalls die TV-Vermarktung der Regionalligamannschaft sowie die Einnahmen aus der ersten Runde des DFB Pokals.



2. Spieltag  
18.08.2007  
FC Schalke 04 – BVB 4:1



3. Spieltag  
25.08.2007  
BVB – Cottbus 3:0

### **Erlöse aus Transfers**

Im Zeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2007 konnten Transfererlöse in Höhe von € 2,808 Mio. verbucht werden.

Darin enthalten sind neben den durchgeführten Transfers der Spieler Ebi Smolarek sowie Matthew Amoah zu Real Racing Club Santander S.A.D. bzw. NAC Breda auch die Ausleihenschädigungen von Steven Pienaar und Nuri Sahin zum FC Ewerthon bzw. Feyenoord Rotterdam.

### **Erlöse aus Catering, Lizenzen inkl. Sonstiges**

Im abgeschlossenen Quartal der laufenden Saison 2007/2008 generierte Borussia Dortmund in den Tätigkeitsfeldern Handel, Catering und Sonstiges Erlöse in Höhe von € 5,522 Mio..

*Einzeln betrachtet, teilen sich die Erlöse wie folgt auf:*

Die Handels - Erlöse der BVB Merchandising GmbH belaufen sich auf € 2,831 Mio. und betragen damit bereits rund 61% des gesamten Vorjahresumsatzes. Als wesentlicher Faktor sind hier die Erlöse aus der Trikot-Umtauschaktion mit EVONIK Industries anzuführen. Lässt man die Trikotaktion außer Acht, entspricht der Umsatz dem Niveau des Vorjahres.

Wie auch in den Vorjahren trägt das Catering im SIGNAL IDUNA PARK auf den Umlaufebenen und in den Hospitalitybereichen sowie die außerhalb des Spielbetriebes durchgeführten Veranstaltungen wesentlich zum Umsatz bei. Hier wurden in den ersten drei Monaten € 1,657 Mio. erreicht. Anzumerken ist, dass der Durchschnitts-Verzehr pro Kunde im Vergleich zum Vorjahr um € 0,44 netto, ohne das bereits ausgetragene Spiel gegen den Hamburger SV innerhalb der Woche sogar um € 0,54 netto gestiegen ist.

Ebenfalls enthalten sind in der Position Handel, Catering und Sonstiges die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung aller Gesellschaften, Vorverkaufsgebühren aus dem Ticketing sowie Handelserlöse der Tochtergesellschaft goool.de Sportswear GmbH.



*4. Spieltag  
1.09.2007  
Hansa Rostok – BVB 0:1*



*5. Spieltag  
14.09.2007  
BVB – Werder Bremen 3:0*



## ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

### Personalaufwand

Die Personalaufwendungen im Konzernverbund von Borussia Dortmund belaufen sich auf € 10,085 Mio.. Die Aufwendungen für den Lizenzkader inkl. Trainer werden mit € 8,188 Mio. ausgewiesen.

### Abschreibungen

Die Abschreibungen im abgelaufenen I. Quartal der Saison 2007/2008 verzeichnen € 3,834 Mio..

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum € 10,248 Mio.. Die wesentlichen Faktoren bilden hier die Aufwendungen für den Spielbetrieb in Höhe von € 3,546 Mio. den Aufwand für Werbung von € 3,190 Mio., der die an Sportfive zu entrichtenden Agenturprovisionen beinhaltet. Als weitere Positionen sind die Transferaufwendungen/Buchwertabgänge in Höhe von € 1,043 Mio. zu nennen.

## FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von € - 2,137 Mio. ist im Wesentlichen beeinflusst durch die Zinsbelastung aus der Stadionfinanzierung.

## ERTRAGSSTEUERN

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von € 0,187 Mio. die Zuführung zu den passiven latenten Steuern, in Höhe von € 0,912 Mio. eine Reduzierung der aktiven latenten Steuern, im Wesentlichen bedingt durch die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008.



6. Spieltag  
22.09.2007  
Hertha BSC – BVB 3:2



7. Spieltag  
25.09.2007  
BVB – Hamburger SV 0:3

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Das Gesamtvermögen des Konzerns hat sich im ersten Quartal der laufenden Saison 2007/2008 von € 258,2 Mio. auf € 267,2 Mio. erhöht.

### KAPITALSTRUKTURANALYSE

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA betrug zum 30. Juni 2007 € 61,425 Mio.. Unter Berücksichtigung des Quartalsergebnisses für die Zeit vom 01.07. bis 30.09.2007 weist der Konzern Borussia Dortmund ein Eigenkapital in Höhe von € 82,440 Mio. aus, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 30,87%.

Der Konzern Borussia Dortmund weist zum 30.09.2007 Verbindlichkeiten in Höhe von € 184,8 Mio. aus.

Die langfristigen Schulden verzeichnen gegenüber dem 30.06.2007 einen Rückgang um rd. € 5,0 Mio. auf € 130,3 Mio.. Die wesentliche Veränderung liegt in der Umgliederung von Finanzverbindlichkeiten aus dem langfristigen in den kurzfristigen Bereich.

Dagegen verzeichnen die kurzfristigen Schulden einen Anstieg von € 18,1 Mio. auf € 54,5 Mio., welcher unter anderem in der bereits genannten Umgliederung der Finanzverbindlichkeiten begründet liegt. Zudem verzeichnet der Konzern einen planmäßigen, stichtagsbezogenen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Transferverpflichtungen.

Ein weiterer zu nennender Punkt ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme des 2. Bauabschnittes im Trainingsgelände Brackel, welches durch die Klassifizierung als finance lease die Verbindlichkeiten erhöht.

### INVESTITIONSANALYSE

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von € 3,5 Mio. betreffen nahezu vollständig Investitionen in den Kader für die Lizenzspieler Petric, Klimowicz, Ziegler sowie nachträgliche Anschaffungskosten.



8. Spieltag  
29.09.2007  
Karlsruher SC – BVB 3:1



9. Spieltag  
5.10.2007  
BVB – VfL Bochum 2:1

Die Zugänge in das Sachanlagevermögen betragen € 1,8 Mio. und beinhalten diverse Einzelinvestitionen für den SIGNAL IDUNA PARK und das Trainingsgelände Brackel.

**LIQUIDITÄTSANALYSE**

Zum 30. September 2007 verfügte Borussia Dortmund über Zahlungsmittel in Höhe von € 9,107 Mio.. Ferner steht die von Morgan Stanley gewährte revolvingende Kreditlinie von € 10,000 Mio. sowie ein Kontokorrentkreditrahmen von € 2,500 Mio. in voller Höhe zur Verfügung. Die Entwicklung der Liquidität ist den Darstellungen in der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

**CHANCEN UND RISIKEN**

Borussia Dortmund ist bei ihrem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern definiert den Aufgabenbereich eines im Unternehmen eingesetzten Risikomanagements.

Diese sichern den Fortbestand des Unternehmens und zeigen ggf. gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss zu nehmen. Der Vorstand überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006/2007, an denen sich aktuell nichts geändert hat. Wir weisen darauf hin, dass keine den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährdende Risiken vorliegen.



10. Spieltag  
20.10.2007  
Leverkusen – BVB 2:2



11. Spieltag  
28.10.2007  
BVB – FC Bayern 0:0

## PROGNOSEBERICHT

### VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Nach Abschluss der Restrukturierung der Verbindlichkeiten der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA sowie gezielter Verstärkungen des Lizenzkaders, sollte Borussia Dortmund mittelfristig wieder in der Lage sein, um die ersten fünf Plätze in der Bundesliga mitzuspielen.

Borussia Dortmund wird auf einer soliden Eigenkapitalbasis ohne finanzielle Risiken einzugehen den eingeschlagenen Kurs fortsetzen, so dass der BVB wieder zu einem führenden Fußballclub in Deutschland und ggf. auch in Europa wird.

### ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Profi-Fußball in Deutschland boomt wie noch nie. Die ungebrochene Popularität bei den Fans und das daraus resultierende Interesse von Medien-Unternehmen und Sponsoren machen die Bundesliga auch wirtschaftlich zu einer Erfolgsstory. Harte Einschnitte einerseits, aber andererseits auch nachhaltiges Wirtschaften mit der Bereitschaft zu Investitionen in die Zukunft, beginnen sich auszuzahlen.



*DFB-Pokal  
30.10.2007  
1. BVB – Eintracht Frankfurt 2:1*



*12. Spieltag  
3.11.2007  
Hannover 96 – BVB 2:1*

## GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Borussia Dortmund ist nach Abschluss der Restrukturierung mit ihrem Schwerpunkt auf dem Rückkauf der Stadionanteile wieder in der Lage, Investitionen in den Lizenzkader zu tätigen, die die Qualität der Mannschaft deutlich erhöhen.

Wir werden in der weiteren Entwicklung keine finanziellen Risiken mehr eingehen, die die Existenz von Borussia Dortmund gefährden. Erwirtschaftete Überschüsse sind die Grundvoraussetzung für weitere Investitionen in den Spielerkader. Wir sind davon überzeugt, dass dieser Weg der richtige ist, um Borussia Dortmund mittelfristig unter den führenden Clubs der Bundesliga zu etablieren.

Wir gehen für die Saison 2007/2008 unter Einbeziehung sämtlicher Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge von einem positiven operativen Konzernergebnis (EBITDA) aus.

Die Höhe des operativen Gewinns kann aufgrund der hohen Abhängigkeit des Ergebnisses vom sportlichen Erfolg als auch von Erfolgen am Transfermarkt aus heutiger Sicht nicht verlässlich prognostiziert werden.

## NACHTRAGSBERICHT

Borussia Dortmund ist in Bezug auf das mit der Morgan Stanley Bank International Limited geschlossene Credit Agreement über € 89,2 Mio. vom 6. Juni 2006 verpflichtet, für das am 30. Juni 2007 beendete Geschäftsjahr 2006/2007 unter Berücksichtigung der vertraglichen Regelungen Sondertilgungen zu leisten.

Wie die Geschäftsführung von Borussia Dortmund auf der diesjährigen Bilanzpressekonferenz am 07. September 2007 verkündet hat, wird Morgan Stanley eine Sondertilgung in Höhe von bis zu € 5,0 Mio. im Monat November 2007 erhalten.



13. Spieltag  
10.11.2007  
BVB – Eintracht Frankfurt 1:1

**KONZERNBILANZ**

in TEUR	30.9.2007	30.6.2007
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	16.201	14.866
Sachanlagen	195.092	195.485
Anteile an assoziierten Unternehmen	189	189
Finanzanlagen	271	253
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	8.152	7.608
latente Steuererstattungsansprüche	5.516	6.420
	<u>225.421</u>	<u>224.821</u>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	2.332	1.724
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	30.376	17.700
flüssige Mittel	9.107	13.905
	<u>41.815</u>	<u>33.329</u>
	<b><u>267.236</u></b>	<b><u>258.150</u></b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	61.425	61.425
Rücklagen	20.843	24.939
eigene Anteile	-142	-142
den Aktionären zustehendes Kapital	82.126	86.222
Anteile anderer Gesellschafter	314	314
	<u>82.440</u>	<u>86.536</u>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	117.576	122.652
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	938	245
sonstige Verbindlichkeiten	7.351	6.124
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.232	4.232
latente Steuerverbindlichkeiten	1.180	1.934
	<u>130.277</u>	<u>135.187</u>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	11.292	6.288
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.994	5.022
sonstige Verbindlichkeiten	27.564	21.448
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.669	3.669
	<u>54.519</u>	<u>36.427</u>
	<b><u>267.236</u></b>	<b><u>258.150</u></b>

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

in TEUR	Q1 07/08
Umsatzerlöse	25.254
sonstige betriebliche Erträge	236
Materialaufwand	-2.072
Personalaufwand	-10.085
Abschreibungen	-3.834
sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.248
<b>Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-749</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.369
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.137</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-2.886</b>
Ertragsteuern	-725
<b>Fehlbetrag</b>	<b>-3.611</b>
- davon den Aktionären zurechenbarer Anteil:	-3.611
- davon Anteil anderer Gesellschafter:	0
<b>Ergebnis je Aktie:</b>	<b>-0,06</b>

**KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Gewinn- rücklagen	Marktbe- wertungs- rücklage	eigene Aktien	den Aktionären zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Ge- sellschafter	Konzern- eigenkapital
<b>1. Juli 2007</b>	<b>61.425</b>	<b>33.778</b>	<b>-10.575</b>	<b>1.736</b>	<b>-142</b>	<b>86.222</b>	<b>314</b>	<b>86.536</b>
Veränderung aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	0	0	0	-485	0	-485	0	-485
Konzernergebnis			-3.611			-3.611		-3.611
<b>30. September 2007</b>	<b>61.425</b>	<b>33.778</b>	<b>-14.186</b>	<b>1.251</b>	<b>-142</b>	<b>82.126</b>	<b>314</b>	<b>82.440</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1 07/08
<b>Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit</b>	-749
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+3.834
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.702
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzordnen sind	-13.872
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzordnen sind	+13.748
gezahlte Zinsen	-644
gezahlte Ertragsteuern	-1.000
Veränderung der in der Verfügung beschränkten Finanzmittel	+19
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>-366</u></b>
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-4.106
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+1.515
Auszahlungen für Sachanlagen	-1.801
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-20
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	+2
erhaltene Zinsen	+120
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b><u>-4.290</u></b>
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-123
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>-123</u></b>
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.779
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+13.886
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b><u>+9.107</u></b>



**KONZERNANHANG FÜR DAS I. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008****ALLGEMEINE ANGABEN**

Der vorliegende, ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2007 wurde in Übereinstimmung mit den am Bilanzstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Es wurden alle zum Bilanzstichtag verpflichtend anzuwendenden IFRS beachtet. Ansonsten entsprechen die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze denen, die im Konzernabschluss zum 30. Juni 2007 angewandt worden sind. Zusätzlich wurde IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ angewandt; er enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Anhangsangaben geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Der Quartalsabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsleitung notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse im ersten Quartal 2007/2008 zu gewährleisten. Das Ergebnis in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist kein Indikator für das erwartete Ergebnis im gesamten Geschäftsjahr.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung der Quartalsfinanzberichterstattung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung keine Vorjahreszahlen angegeben.

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2007. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2007.

Auswirkungen der Unternehmensteuerreform 2008 auf die Bilanzierung und Bewertung latenter Steuern im Konzernzwischenabschluss umfassen sowohl die laufende zu erwartende Steuerbelastung als auch darüber hinaus die gem. IAS 12 zu bildende Steuerlatenz, insbesondere auch auf bilanzierte Verlustvorträge. Durch die Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 15 % (zzgl. des nicht abziehbaren SolZ von 5,5 %) und der Gewerbesteuerermesszahl von 5,0 % auf 3,5 % ergibt sich eine Reduzierung der Gesamtsteuerbelastung von 39,9 % auf 31,58 %. Die bisher bilanzierten latenten Steuern wurden im I. Quartal unter Berücksichtigung der Steuersatzänderung entsprechend der ursprünglichen Effekte des Geschäftsvorfalles erfolgswirksam bzw. erfolgsneutral angepasst. Der Ansatz aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge ist dadurch um € 1,393 Mio. erfolgswirksam berichtigt worden.

### **KONSOLIDIERUNGSKREIS**

Gegenüber dem Konzernabschluss vom 30. Juni 2007 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben. Für die Gesellschaften B.E.S.T. Borussia Euro Lloyd Sports Travel GmbH und Orthomed GmbH wurde wegen untergeordneter Bedeutung kein Quartalsabschluss zum 30. September 2007 aufgestellt.

### **KONZERN-EIGENKAPITAL**

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung. Das gezeichnete Kapital zum 30. September 2007 beträgt unverändert € 61.425.000 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von € 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage beträgt unverändert € 33,778 Mio..

### **SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Die Geschäftstätigkeit des BVB umfasst das Betreiben des Fußballsports einschließlich des Profifußballs. Weitere Geschäftssegmente mit unterscheidbaren Teileinheiten und eigenem Risiko-/Chancenprofil werden nicht unterhalten. Die in den Tochtergesellschaften ausgeübten Geschäftstätigkeiten erfüllen aufgrund ihrer fehlenden wirtschaftlichen Bedeutung nicht die Segmentkriterien des IAS 14. Es entfällt folglich die Verpflichtung zur Erstellung einer Segmentberichterstattung.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel lassen sich wie folgt zum Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung überleiten:

in TEUR	30.9.2007	30.6.2007
flüssige Mittel	9.107	13.905
- verpfändete flüssige Mittel	0	-19
- kurzfristige Kontokorrentdarlehen	0	0
<b>Finanzmittelfonds</b>	<b>9.107</b>	<b>13.886</b>

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 30.06.2007 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

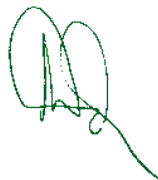
## MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte durchschnittlich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2007/2008 auf Konzernebene 299 Mitarbeiter.

Dortmund, den 19. November 2007

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke  
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß  
Geschäftsführer



## FINANZKALENDER

**Montag, 26.11.2007** Mitgliederversammlung des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund

**Dienstag, 27.11.2007** Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA  
Rheinlanddamm 207-209,  
44137 Dortmund  
Internet: [www.borussia-aktie.de](http://www.borussia-aktie.de)  
E-Mail: [aktie@borussia-dortmund.de](mailto:aktie@borussia-dortmund.de)

**Verantwortlich:**

Marcus Knipping

**Design:**

K-werk, Uwe Landskron,  
Agentur für Kommunikation,  
[www.K-werk.de](http://www.K-werk.de)

**Fotos:**

Christian Lünig, Firo sportphoto  
Die Urheberrechte liegen  
bei den Fotografen

Tradition • Leidenschaft • Erfolg